

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Kundeninformationen für die Nutzung der Versandlösung „MAILINGWORK“

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand: 07.07.2020)

1. GRUNDLEGENDE BESTIMMUNGEN

- 1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend als „AGB“ bezeichnet) gelten für alle Verträge zwischen der Mailingwork GmbH, Birkenweg 7, 09569 Oederan, Deutschland (nachfolgend als „Anbieter“ bezeichnet) und ihren Kunden (nachfolgend als „Kunde“ bezeichnet) über die Nutzung der Versandlösung „MAILINGWORK“ (nachfolgend als „MAILINGWORK“ bezeichnet).
- 1.2 Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung gegebenenfalls vom Kunden verwendeter eigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen widersprochen.

2. UNTERNEHMEREIGENSCHAFT DES KUNDEN

- 2.1 Die Angebote des Anbieters richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen, Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Vereine. Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern ist ausgeschlossen.
- 2.2 Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts, d. h. dem Vertragsschluss über die Nutzung der Versandlösung „MAILINGWORK“, in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.
- 2.3 Der Anbieter überprüft die Unternehmereigenschaft des Kunden vor Vertragsschluss und behält sich vor, vom Kunden weitergehende geeignete Nachweise wie insbesondere die Gewerbeanmeldung zu verlangen.

3. ZUSTANDEKOMMEN DES VERTRAGES

- 3.1 Gegenstand des Vertrages ist die Nutzung der Softwarelösung „MAILINGWORK“ durch den Kunden. Bei MAILINGWORK handelt es sich um ein Versandsystem für E-Mails und weitere mediale Formate.
- 3.2 Die unter der Domain www.mailingwork.de abrufbare Internetseite (nachfolgend als „mailingwork.de“ bezeichnet) und die dort abgebildeten Leistungs- und Produktbeschreibungen stellen, sofern nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, kein verbindliches Angebot des Anbieters zum Vertragsschluss dar und sind somit stets unverbindlich.
- 3.3 Der Kunde kann ein verbindliches Angebot des Anbieters per E-Mail, über das auf mailingwork.de bereitgestellte Online-Anfrageformular oder über die auf mailingwork.de dargestellten Kontaktinformationen anfragen.
- 3.4 Der Anbieter wird dem Kunden ein Vertragsangebot per E-Mail oder Post an die vom Kunden zur Kommunikation mit dem Anbieter angegebene E-Mail-Adresse senden.
- 3.5 Ein verbindlicher Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot des Anbieters annimmt (z. B. per E-Mail). Der Kunde kann seine Annahmeerklärung vor deren Versendung je nach der von ihm gewählten Übermittlungsform überarbeiten, korrigieren oder durch Unterlassen der Übermittlung abbrechen.
- 3.6 Der Anbieter ist an ein gegenüber dem Kunden abgegebenes Angebot einen Monat, beginnend mit dem Zugang des Angebots beim Kunden, gebunden. Sollte der Anbieter innerhalb dieses Zeitraums keine entsprechende Annahmeerklärung des Kunden erhalten, ist der Anbieter nicht mehr an das Angebot gebunden. Gegebenenfalls bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

4. VERTRAGSGEGENSTAND UND LEISTUNGSUMFANG

- 4.1 Der Anbieter stellt dem Kunden einen Zugang zu der webbasierten technischen Plattform MAILINGWORK zur Verfügung. Die Versendung der Zugangsdaten erfolgt, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von fünf Werktagen nach Zugang an die vom Kunden übermittelte E-Mail-Adresse.
- 4.2 Der Anbieter stellt dem Kunden während der Laufzeit dieses Vertrages den Zugang zu der Versandlösung MAILINGWORK in der jeweils aktuell angewendeten Software-Version zur Verfügung. Anspruch auf ein Update der jeweils gewählten Lösung hat der Kunde nicht.
- 4.3 Der Leistungsumfang richtet sich nach dem vom Kunden gewählten Leistungspaket. Dies sind im Einzelnen:
 - 4.3.1 In der Nutzungsvariante „MAILINGWORK Business“ erhält der Kunde einen Endkundenzugang zu MAILINGWORK, der durch verschiedene Benutzer mit differenzierten Rechten benutzt werden kann. Die Weitergabe bzw. der Weiterverkauf von Zugängen oder vertraglichen Leistungen an Dritte ist bei der Nutzungsvariante „MAILINGWORK Business“ ausgeschlossen.
 - 4.3.2 In der Nutzungsvariante „MAILINGWORK Enterprise“ erhält der Kunde einen Mandantenzugang zu MAILINGWORK und kann beliebig viele Accounts erstellen und verwalten. Außerdem kann er den Accounts differenzierte Rechte zuteilen. Die Weitergabe bzw. der Weiterverkauf von Zugängen oder vertraglichen Leistungen an Dritte ist bei der Nutzungsvariante „MAILINGWORK Enterprise“ ausgeschlossen.
 - 4.3.3 In den Nutzungsvarianten „MAILINGWORK Business mit Reseller-Rechten“ erhält der Kunde einen Endkundenzugang zu MAILINGWORK, der durch verschiedene Benutzer mit differenzierten Rechten benutzt werden kann. Die Weitergabe bzw. der Weiterverkauf des Zugangs oder der vertraglichen Leistungen an Dritte zur Betreuung Dritter ist in eigenem Namen und auf eigene Rechnung gestattet. Hierbei ist der Kunde jedoch verpflichtet, für die Betreuung einen schriftlichen Vertrag mit dem Auftraggeber zu vereinbaren, in dem sich der Auftraggeber insbesondere zur Einhaltung der sich aus Abschnitt 5. und 6. dieser AGB ergebenden Pflichten bereiterklärt. Zudem ist der Kunde gegenüber seinem Auftraggeber ausschließlicher Ansprechpartner für alle Support-, Vertrags- und Abrechnungsfragen.
 - 4.3.4 Buchung der Nutzungsvariante „MAILINGWORK Enterprise“ mit Reseller-Rechten: Der Kunde erhält einen Mandantenzugang zu MAILINGWORK und kann beliebig viele Accounts erstellen und verwalten. Außerdem kann er den Accounts differenzierte Rechte zuteilen. Die Weitergabe bzw. der Weiterverkauf des Zugangs oder der vertraglichen Leistungen an Dritte zur Betreuung Dritter ist in eigenem Namen und auf eigene Rechnung gestattet. Hierbei ist der Kunde jedoch verpflichtet, für die Betreuung einen schriftlichen Vertrag mit seinen Auftraggebern zu vereinbaren, in dem sich jeder Auftraggeber insbesondere zur Einhaltung der sich aus Abschnitt 5. und 6. dieser AGB ergebenden Pflichten bereiterklärt. Zudem ist der Kunde gegenüber seinen Auftraggebern ausschließlicher Ansprechpartner für alle Support-, Vertrags- und Abrechnungsfragen.
 - 4.3.5 In der Nutzungsvariante „MAILINGWORK Versandabwicklung“ übergibt der Kunde die für den Newsletterversand erforderlichen Daten (Adressen, digitale Textinhalte, Bildmaterial) an den Anbieter. Dieser steuert den Versand und liefert eine statistische Auswertung des Mailings im PDF-Format. Der Kunde erhält keinen eigenen Zugang zu MAILINGWORK.
- 4.4 Der E-Mail-Versand erfolgt über den Server des Anbieters mit Standort in der Bundesrepublik Deutschland.
- 4.5 Die durch den Kunden versendeten einzelnen E-Mails dürfen bei den Nutzungsvarianten „Business“ eine Dateigröße von 100 KB (Kilobyte) im Jahresmittel und bei den Nutzungsvarianten „Enterprise“ eine Dateigröße von 100 KB (Kilobyte) im Monatsmittel aufweisen. Wird ein höheres Dateivolumen genutzt, so wird dieses gemäß der dem Angebot des Anbieters beigefügten Preisliste nachberechnet.

- 4.6 Für die im Angebot näher bezeichneten Leistungen werden Entgelte erhoben, deren Höhe sich aus der entsprechenden Preisliste ergeben. Beratungsdienstleistungen des Anbieters auf dem Gebiet des Online-Direktmarketings oder der konzeptionellen inhaltlichen und grafischen Gestaltung von E-Mail-Newslettern und anderen Mailings werden nur im Falle der gesonderten Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem Kunden Vertragsbestandteil.

5. NUTZUNGSRECHTE

- 5.1 Der Kunde erwirbt mit Vertragsschluss ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht an der Versandlösung MAILINGWORK im Rahmen des vereinbarten Leistungsumfangs. Ein Recht zur Unterlizenzierung und Übertragung besteht nur, sofern dies im jeweils vom Kunden gewählten und in Ziffer 4. dieses Vertrages näher beschriebenen Leistungsangebots enthalten ist.
- 5.2 Die Nutzungsrechte des Kunden erfassen ausschließlich die Rechte, die der Kunde benötigt, um die Versandsoftware MAILINGWORK vertragsgemäß nutzen zu können. Darüber hinaus gehende Rechte werden dem Kunden an der Software nicht eingeräumt.
- 5.3 Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsberechtigung zu der Versandsoftware MAILINGWORK vor unbefugtem Zugriff zu schützen und nach Kenntniserlangung von einem unberechtigten Zugriff oder dem Vorliegen konkreter Anhaltspunkte dafür den Anbieter unverzüglich zu unterrichten.

6. KUNDENPFLICHTEN UND VERTRAGSSTRAFE

- 6.1 Der Kunde verpflichtet sich gegenüber dem Anbieter, bei jeder über die Versandlösung MAILINGWORK versendeten E-Mail eindeutig als Absender identifizierbar zu sein.
- 6.2 Der Kunde verpflichtet sich, im Zusammenhang mit der Nutzung der Versandsoftware MAILINGWORK die gesetzlichen Pflichten, insbesondere des Telemediengesetzes, des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie der Datenschutz- und Pressegesetze des Bundes und des jeweiligen Landes, soweit einschlägig, einzuhalten und hierfür auch die durch den Anbieter bereitgestellten technischen Möglichkeiten zu nutzen.
- 6.3 Der Kunde verpflichtet sich, in den mit der Versandlösung MAILINGWORK verbreiteten E-Mails oder sonstigen medialen Formaten keine gegen rechtliche Vorschriften verstoßenden sowie radikalen oder sektenspezifischen Inhalte zu verbreiten. Im Übrigen sind alle gesetzlichen Vorschriften zur Nutzung von E-Mails und sonstigen medialen Formaten zu Werbezwecken einzuhalten.
- 6.4 Um seinen Service dauerhaft anbieten zu können und die Zustellung von Mailings im Einzelfall gewährleisten zu können, ist der Anbieter Mitglied in der Certified Senders Alliance (nachfolgend als „CSA“ bezeichnet). Die CSA zertifiziert Anbieter von Mailing-Lösungen und erwirkt ein White-Listing der Anbieter bei verschiedenen Internetservice Providern und Hostinganbietern. Weitergehende Informationen zur CSA finden sich unter <https://certified-senders.eu/>.
- 6.4.1 Wird der Anbieter durch die CSA aufgrund einer unzulässigen Versendung von Nachrichten gerügt, obliegt es dem Kunden, innerhalb von 48 Stunden den Nachweis eines ordnungsgemäßen Opt-Ins für die in Rede stehende E-Mail-Adresse zu erbringen.
- 6.4.2 Kann der Kunde den Nachweis des ordnungsgemäßen Opt-Ins der Adresse nicht erbringen, ist der Anbieter berechtigt, für jeden nachweislichen und schon leicht fahrlässig verschuldeten Verstoß gegen die für E-Mail-Marketing geltenden Vorschriften, der eine schriftliche Rüge durch die CSA zur Folge hat, eine Vertragsstrafe in Höhe von 250,00 Euro geltend zu machen. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadens bleibt vorbehalten.

- 6.5 Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die diese aufgrund der Versendung von Nachrichten durch den Kunden über die Versandlösung MAILINGWORK gegen den Anbieter geltend machen. Diese Freistellung gilt nur, sofern der Kunde die geltend gemachten Ansprüche zu vertreten hat und schließt die Kosten der Rechtsverteidigung ein, sofern seitens des Anbieters keine Anerkenntnisse oder Vergleiche über die geltend gemachten Ansprüche ohne die Zustimmung des Kunden gemacht werden. Die vorbezeichnete Freistellung gilt nicht für Ansprüche aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie von Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz. Ebenso wenig gilt sie für Ansprüche, die aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters beruhen.

7. VERFÜGBARKEIT

- 7.1 Der Anbieter gewährleistet eine Erreichbarkeit der Software von 99,5 % im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.), nicht zu erreichen ist.
- 7.2 Im Rahmen der zulässigen Aktualisierung der Software kann der Zugriff auf die Software längstens für die Dauer von 24 Stunden unterbrochen werden. Über geplante Änderungen wird der Anbieter den Kunden spätestens drei Tage im Voraus informieren.

8. ABTRETUNG UND ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT

- 8.1 Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, soweit es sich um Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis handelt.
- 8.2 Die Weitergabe bzw. der Weiterverkauf von Zugängen oder vertraglichen Leistungen an Dritte ist ausgeschlossen.

9. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Es gelten folgende Bestimmungen betreffend der Zahlung der Nutzungsgebühr:

- 9.1 Die Leistungen des Anbieters werden über eine einmalige Einrichtungsgebühr, ein monatliches Entgelt sowie die Entgelte für ergänzende Serviceleistungen abgegolten, deren Höhe sich aus der dem Kunden mit dem Angebot übermittelten Preisliste ergibt. Die Einrichtungsgebühr wird mit Vertragsschluss im Voraus fällig.
- 9.2 Das monatliche Entgelt wird bei den Nutzungsvarianten „Business“ quartalsmäßig im Voraus in Rechnung gestellt.
Bei den Nutzungsvarianten „Enterprise“ erfolgt die Abrechnung der monatlichen Entgelte im Folgemonat.
Bei der Nutzungsvariante „Versandabwicklung“ erfolgt die Abrechnung für jedes Mailing nach dem Versand.
- 9.3 Überschreitet der Kunde das im jeweiligen Leistungspaket vereinbarte Aussendungsvolumen, werden diese Aussendungen in den Nutzungsvarianten „Business“ nach jeweils einjähriger Nutzung von MAILINGWORK, wie im jeweiligen Angebot des Anbieters vereinbart, berechnet.
In den Nutzungsvarianten „Enterprise“ erfolgt die Abrechnung jeweils im Folgemonat.
Bei der Nutzungsvariante „Versandabwicklung“ erfolgt die Abrechnung für jedes Mailing nach dem Versand.
- 9.4 Übersteigt die Größe einer im Rahmen des E-Mail-Versandes zu versendenden einzelnen E-Mail im Jahresmittel eine Datei-Größe von 100 KB (Kilobyte), wird dieser Traffic entsprechend dem im jeweiligen Angebot angegebenen Betrag nachberechnet.
In den Nutzungsvarianten „Business“ erfolgt die Abrechnung nach jeweils einjähriger Nutzung von MAILINGWORK.
In den Nutzungsvarianten „Enterprise“ erfolgt die Abrechnung jeweils im Folgemonat.
Bei der Nutzungsvariante „Versandabwicklung“ erfolgt die Abrechnung für jedes Mailing nach dem Versand.

- 9.5 Die in 9.1 bis 9.4 geregelten Entgelte werden innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Im Falle eines erteilten Lastschriftmandats wird die Zahlung 21 Tage nach Rechnungsdatum fällig.
- 9.6 Der Anbieter ist berechtigt, bei Vorliegen eines sachlichen Grundes, die monatlichen Entgelte anzupassen. Ein sachlicher Grund liegt insbesondere dann vor, wenn Kosten für Vorleistungen oder Einsatzmittel sich gegenüber dem Beginn des Vertrages erhöht haben. Hierfür wird der Anbieter eine Mitteilung in Textform versenden und den Kunden um Zustimmung bitten. Der Kunde hat das Recht, die betroffenen Leistungen innerhalb von vier Wochen nach Versand der Mitteilung außerordentlich zu kündigen. Anderenfalls wird die Anpassung der Entgelte wirksam.
- 9.7 Sämtliche durch den Anbieter angegebenen Preise verstehen sich in Euro und werden netto (zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer) angegeben.

10. GEWÄHRLEISTUNG

- 10.1 Es gelten vorbehaltlich der nachfolgenden in Ziffer 10 dieser AGB vereinbarten Regelungen die gesetzlichen Bestimmungen.
- 10.2 Die Haftung des Anbieters für anfängliche Mängel der Software ist ausgeschlossen.
- 10.3 Kommt der Anbieter nach erstmaliger betriebsfähiger Bereitstellung des Services den vereinbarten Verpflichtungen ganz oder teilweise nicht nach, so verringert sich die monatliche Nutzungspauschale anteilig für die Zeit, in der der Service dem Kunden nicht im vereinbarten Umfang zur Verfügung stand.
- 10.4 Soweit E-Mails auf Grund eines Mangels an der Software nicht oder fehlerhaft versendet wurden, hat der Kunde ausschließlich Anspruch auf kostenlosen Neuversand. Weitergehende Gewährleistungsansprüche des Kunden bei durch fehlerhafte oder ausbleibende Versendung sind ausgeschlossen.

11. VERTRAGSBEGINN, DAUER DES VERTRAGES, KÜNDIGUNG

- 11.1 Vertragsbeginn ist stets der Erste eines Monats. Dies gilt auch dann, wenn dies ein Sonn- oder Feiertag ist.
- 11.2 Soweit nicht anders vereinbart, wird der Vertrag bei den Nutzungsvarianten „Business“ und „Enterprise“ für eine Dauer von zwölf Monaten geschlossen (nachfolgend als „Mindestvertragslaufzeit“ bezeichnet). Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag automatisch erneut um die Mindestvertragslaufzeit, sofern keine der Parteien den Vertrag innerhalb einer Frist von drei Monaten zum Ende der Mindestvertragslaufzeit kündigt.
- 11.3 Bei der Nutzungsvariante „Versandabwicklung“ endet der Vertrag nach Versand des jeweiligen Mailings bzw. der vereinbarten Mailing-Folge.
- 11.4 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung beider Parteien bleibt unberührt.

12. HAFTUNG DES ANBIETERS

- 12.1 Der Anbieter haftet jeweils uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiter haftet der Anbieter ohne Einschränkung in allen Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme einer Garantie und in allen anderen gesetzlich geregelten Fällen.

- 12.2 Sofern wesentliche Vertragspflichten des Anbieters betroffen sind, ist die Haftung des Anbieters bei leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährden würde sowie Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich machen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 12.3 Bei der Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung des Anbieters bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

13. RECHTSWAHL, ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND

- 13.1 Es gilt deutsches Recht.
- 13.2 Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit dem Anbieter bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters, soweit der Kunde nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.
- 13.3 Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.

II. Kundeninformationen

1. IDENTITÄT DES VERKÄUFERS

Mailingwork GmbH
Birkenweg 7
09569 Oederan
Deutschland

Vertreten durch die Geschäftsführer Torsten Gneuß und Jörg Arnold, ebendort,

Telefon: +49 (0) 371 337161-0
E-Mail: info@mailingwork.de

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, aufrufbar unter <http://ec.europa.eu/odr>.

2. INFORMATIONEN ZUM ZUSTANDEKOMMEN DES VERTRAGES

Die technischen Schritte zum Vertragsschluss, der Vertragsschluss selbst und die Korrekturmöglichkeiten erfolgen nach Maßgabe von Ziffer 3 der AGB (Teil I.).

3. VERTRAGSSPRACHE, VERTRAGSTEXTSPEICHERUNG

- 3.1. Vertragssprache ist deutsch.
- 3.2. Der vollständige Vertragstext wird durch den Anbieter nicht gespeichert.